

# No country for old men

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 7. August 2008

Vier mal linksherum zu den Gesetzen des Sterbens vor der Zeit:

...Naturgesetz.

...Marktgesetz.

...Verteilungsgesetz.

...Chancengleichheit.

1. Klick linksherum ...Naturgesetz .

Erst vor kurzem hatte eine Studie gezeigt, dass schwarzafrikanische Patienten in den USA nach einem akuten Herzinfarkt oder schweren Herzattacken deutlich schlechter versorgt werden als Weiße (vgl.: Grundmerkmale des US-Gesundheitswesens: Qualitativ ungleiche Krankenhausbehandlung von weißen und schwarzen Patienten). Die Annahme, dies sei nun ein spezifischer Auswuchs von Rassendiskriminierung in den USA, wurde nun durch eine große schwedische Studie widerlegt. Auch im skandinavischen Wohlfahrtsstaat fand man heraus, dass Angehörige unterer Sozialschichten eine deutlich schlechtere medizinische Versorgung nach einem Herzinfarkt bekommen als Patienten der Oberschicht.

2. Klick linksherum ...Marktgesetz .

Fest steht: Der frühe Tod von jährlich 12 Millionen Menschen wäre vermeidbar, wenn die Staaten und die internationalen Institutionen wie die Weltgesundheitsorganisation (WHO) endlich zu einem Umdenken bereit wären: Forschung, Entwicklung und Herstellung von überlebenswichtigen Medikamenten sind als ein globales Allgemeingut zu betrachten. Wer hier nur der Privatisierung von Gesundheit das Wort redet und auf die Selbstheilungskräfte des Marktes setzt, missachtet in sträflicher Weise das Lebensrecht von Menschen.

3. Klick linksherum ...Verteilungsgesetz .

"Es ist mir völlig unklar, warum eine immer reicher werdende Gesellschaft Knappheit verkündet. Ich sehe darin nichts anderes als eine Vorbereitung von Umverteilungsmanövern. Arm soll auch ärmer in der Gesundheitsversorgung werden."

"Morbidity, Mortality werden in erster Linie gesellschaftlich verursacht. Daher sind auch gesellschaftliche Lösungen gefragt und notwendig. Verursacht wird gesellschaftlich, gestorben wird privat." "Nach 1945 wurde, in größter Armut, die Idee der Solidarität strukturell verwirklicht. Das Ergebnis war ein Sozialstaat, der dem Einzelnen wie der Wirtschaft nützlich ist. Heute bestimmt eine verlogene Ökonomie die Verhältnisse."

4. Klick linksherum ...Chancengleichheit .

Armut macht krank - nicht nur in Entwicklungsstaaten, sondern auch in Österreich. Menschen mit niedrigem sozio-ökonomischen Status leben ungesünder, werden häufiger krank und sterben früher. Der Fonds Gesundes Österreich hat Experten und Mediziner aus Österreich, Deutschland und England zu einer Tagung nach Wien geladen. Ein wichtiger Angelpunkt ist laut Experten die Bildung.